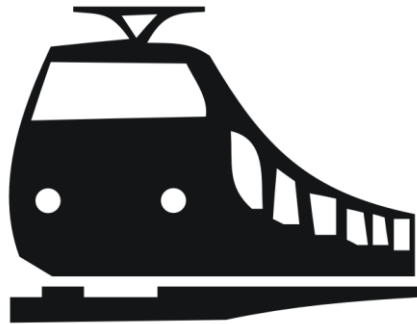


AUF NACH MÜNCHEN!

Am **14.02.2010** spielt unser FC Heidenheim in München. Wir organisieren eine gemeinsame Zugfahrt bei der jeder herzlich Willkommen ist. Abfahrt ist am **Heidenheimer HBF um 8.59 Uhr** (bitte min. 10 Minuten früher da sein). Die Zugfahrt kostet **8 €**. Wir hoffen das wir mit einem **Starken Mob** in München einreisen werden, sei auch du dabei und lass mit uns das **Grünwalder Stadion** beben. Wenn ihr noch weitere Fragen habt, wendet euch bitte an ein Mitglied der **Fanatico Boys**.



Willst auch du ein Fanatico Boy werden?

Wenn du Interesse hast bei uns mit einzusteigen solltest du

- **Mindestens 16 Jahre alt sein**
- **Dich aktiv in die Gruppe einbringen**
- **Bereit sein mehr als 90 Minuten pro Woche für den FCH zu opfern.**

Immer noch Interesse?? Na dann spreche doch einfach mal einen unserer zwei Vorschreiber an.

Impressum

Alle Rechte vorbehalten.
Für den Inhalt sind ausschließlich die Autoren verantwortlich.
Redaktion: Alex E., Valle S., Rik K.
Auflage: 150 Exemplare
Kontakt: fanatico-info@gmx.de

FANATICO BOYS SZENENHEFT

Ausgabe 1



Februar 2010

Szene Allgemein:

Es ist schwer zu übersehen beziehungsweise zu überhören. Unser ehrwürdiges Albstadion, genauer der Block Ost lebt. Er lebt mehr den je. Dort werden große Fahnen geschwenkt, Lieder so laut wie noch nie gesungen, begleitet von genialen Trommelrhythmen. Doch was steckt hinter diesem neuen, lebendigem Gesicht des Block Ost? Diese unglaubliche Entwicklung allein auf den sportlichen Erfolg der letzten Jahre zurückzuführen wäre falsch.

Es ist vielmehr die Mischung der Erfolge und einer kreativen und motivierten Gruppe von Jugendlichen. Genau diese Jugendlichen organisieren sich in Gruppierungen wie den „Hellenstein Supporters“ oder den „Fanatico Boys“.

Über uns:

Wir stehen nun bereits die zweite Saison geschlossen im Heidenheimer Block. Viele kennen unseren Namen, haben unsere Schwenkfahnen und unsere Zaunfahne gesehen. Doch für was steht dieses dreieckige, düster schauende Gesicht? Meist umrahmt mit den Worten „Lebe Ultra – Liebe Heidenheim – Fanatico Boys“. Unser hauptsächliches Ziel besteht ganz einfach darin, unseren FCH mit all unseren Kräften zu unterstützen. Für uns ist das lautstarke und optische Unterstützen unserer Mannschaft daheim und auswärts selbstverständlich. Auch in schlechten Zeiten stehen wir zu unserem Verein. Wir legen jedoch auch großen Wert auf Zusammenhalt und Vertrauen innerhalb der Gruppe. Wir bezeichnen uns bewusst als ultraorientierte Gruppe, auch wenn einige Mitglieder den Ultragedanken inzwischen tiefer verinnerlicht haben als andere, ist die Grundeinstellung bei jedem von uns tief verankert. Genau diese Grundidee war im November 2008 der zündende Funke, der heute, gut 15 Monate nach unserer Gründung einen großen Anteil der Szene ausmacht. Neben internen Fahnenmaltagen und Versammlungen treffen wir uns ab und an auch zum gemeinsamen feiern in unserem schönen Heidenheim. Musste sich Anfangs

unsere fünf Mann starke Gruppe erst aufeinander einspielen, können wir heute auf eine knapp 15 Mann starke Gruppe zählen. Einige Hürden wurden bereits zusammen genommen, doch sehen wir das Potential in Heidenheim und speziell der Fanatico Boys noch lange nicht ausgeschöpft.

Spielberichte:

19.12. 2009

1. FC Heidenheim 1846 – VfB Stuttgart II (2:1)

Zuschauer: 4100 ca. 100 Gäste

Etwa 4100 Zuschauer trotzen an diesem extrem kalten Dezembertag den Temperaturen um unseren FC Heidenheim im Albstadion zu sehn. Highlight an diesem Tag war sicherlich die 5- Jahres Choreo der Hellenstein Supporters. Zu diesem Ereignis wurde ein Infoblatt über die Geschichte der Hellenstein Supporters verteilt das in der Ost regen Absatz fand und schließlich bis auf die letzte Ausgabe vergriffen war. Somit waren die Heidenheimer Zuschauer eigentlich für die erste großflächige Choreografie in unserer Geschichte bestens gerüstet. Doch war diese trotz größter Bemühungen nicht zufrieden stellend, da die Luftballons kaum deckend hochgehalten wurden und so ein schlechtes Bild ergaben. Was aber auch an der mittelmäßig gefüllten Ostkurve und den Temperaturen bis zu -18 Grad lag. Einzig die Überrollfahne und die Spruchbänder wurden deckend und lang genug hochgehalten. Alles in allem hatten sich viele von uns mehr von der Choreo erhofft. Nichts desto trotz legte der Block stimmungsmäßige sehr starke erste 20 Minuten hin. Doch gefühlte -50 Grad und die Führung der Gäste drückte die Stimmung stark. Nach den gewohnt schwachen 10 Minuten nach der Halbzeit wurde die Stimmung im Block Ost wieder bedingt durch das Geschehen auf dem durchgefrorenen Rasen aufgetaut. Nach und nach heizte sich der Block stimmungsvoll auf. So konnte man mit der Mannschaft einen völlig verdiente 2:1 Sieg über die VfB- Bubi feiern. Zum VfB Anhang: Ein paar Kutten mit Zaunfahnen ihres jeweiligen Dorffanclubs und einigen Standartschlachtrufen, mehr hatte der Stuttgarter Anhang nicht zu bieten. Alles in allem ein zufriedenstellender Tag, da die Stimmung auf Grund der Bedingungen überraschen gut war. Selten hat der Glühwein so gut geschmeckt wie an diesem Arsch kalten Samstag :) .

Sa. 30.1.2010 Britta – Arena

SV Wehen/Wiesbaden – 1.FC Heidenheim 1846 (1:2)

Zuschauer: 2.395, ca. 200 Gäste

Zu einer für 3.Ligaverhältnisse späten Abfahrtszeit ging es mit einem 90`er Doppeldeckerbus in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden. Dieser war mehr als gut gefüllt und auch der Anteil an aktiven Fans im Bus war beachtlich. Schon im Bus wurden die Heidenheimer Fangesänge zum... ..besten gegeben. Wir erreichten eine halbe Stunde vor Spielbeginn die

Wiesbadner Blechbüchse “Britta – Arena“. Im geschlossenen Mob zogen wir ins Stadion ein und übersahen im Eifer des Gefechts ein paar Ordner die sich uns in den Weg stellten... Durch zahlreiche Privatfahrer und 2 Schanzer war der Block gut gefüllt. Zum Intro die gewohnten Schwenker und eigentlich verbotene Doppelhalter. Der Support war mal wieder typisch für unsere Szene. Stark angefangen und stark nachgelassen. Leider sind zu viele Heidenheimer noch viel zu spielfixiert und vergessen bei schlechter Leistung der Mannschaft das schreien. Doch durch das bessere Spiel und dem Doppelschlag in Minute 60. und 63. erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Teilweise wurden die Gesänge von ca. 150 Fans getragen, was in der Blechbüchse auch gut krachte. Auch ein Blockinterner Wechselgesang hallte über den Platz. Pöbeleien gegen den Heimanhang kamen nicht zu kurz. Die Humba war nicht zuletzt wegen dem wieder fitten Erol Sabanov überzeugend. Bis dahin ein perfekter Tag. Doch beim Verlassen des Stadions erhoben Ordnungskräfte und Polizei den Vorwurf, eines unserer Mitglieder hätte einen Zaun beschädigt. Die gesamte Gruppe war und ist sich keiner Schuld bewusst und wir versuchten unsern Freund aus dem Blickfeld der Ordnungshüter zu schaffen. Als sie ihn entdeckten versuchten sie ihn aus unserem Mob herauszureißen, dies erwiderten wir mit lautem Protest und hielten dagegen. Sie bekamen unser Mitglied in diesem ganzen Durcheinander jedoch zu fassen und hielten ihn eine viertel Stunde im Hintergrund fest. Die dreiste Behauptung einen bis zum Schluss vollkommend intakten Zaun beschädigt zu haben und die darauf viel zu überzogene gewalttätige Festnahme lies uns alle mal wieder einen Hauch stinkender Willkür schnuppern. Wir warteten auf unseren „Randalierer“ um schließlich mit ihm eine feuchtfröhliche Rückfahrt anzutreten. Zum Anhang des SVW: Ein in der ersten Halbzeit durchgängiger aber eher mittelmäßiger Support. In der zweiten Halbzeit ein nicht mehr wahrzunehmender Support, wenn überhaupt vorhanden. Zum Abschluss noch mal vielen Dank für die zweifache Unterstützung aus Ingolstadt.



Heidenheim : Stuttgart



Wiesbaden : Heidenheim